**Kurzprotokoll: 27. Koordinator\*innensitzung September 2020**

**Datum:** 01.09.2020 13:00 -14:45

**Virtuell via Skype4Business**

**Teilnehmende:** Florian Zerzawy (FÖS), Karsten Kläge (TI Deutschland), Sarah Hillmann (BDI), Lisa Günther (BMWi), Boris Raeder (D-EITI Sekretariat), Mareike Göhler-Robus (D-EITI Sekretariat), Rabea Kaas (D-EITI Sekretariat), Leonard Irrgang (D-EITI Sekretariat)

**Anlagen:**

1. Anfrage an das Internationale EITI Sekretariat (Englisch)
2. Prüfungen der MSG gemäß Standardänderungen und Validierungsempfehlungen: Übersicht zu Verantwortlichen, Stand und Unterlagen
3. Aktualisierter Arbeitsplan 2020 und Darstellung von Kosten 2020

# TOP 1: Anfrage an das Internationale EITI Sekretariat zur Interpretation der Anforderung 6.1.b in Bezug auf die deutsche Energie- und Stromsteuer

Das D-EITI Sekretariat gibt zu bedenken, dass die Antwort des Internationalen EITI Sekretariats voraussichtlich nur von beratendem Nutzen sein wird. Die Entscheidung über die Aufnahme von Energie- und Stromsteuerzahlungen in den dritten Bericht verbleibt nach wie vor bei der MSG. Dementsprechend wird empfohlen, die Vorbereitung der Anfrage zeitnah abzuschließen.

Die verbindliche Rückmeldung der Regierung zur ersten Konsolidierungsrunde steht noch aus, wird jedoch zeitnah erfolgen. Die Rückmeldungen der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft liegen vor.

Die Zivilgesellschaft erläutert, dass die Überarbeitung der Anfrage notwendig ist, um ein ausgewogenes Bild sowohl der Sachlage als auch der Diskussion in der MSG zu geben.

Die Regierung und die Privatwirtschaft halten den ersten Entwurf für ausgewogen und sachgerecht.

Die Regierung empfiehlt, das Internationale Sekretariat nicht in eine Schiedsrichterrolle zu bringen.

# TOP 2: Berichterstattung 2020 (dritter D-EITI Bericht) – Update und Klärungsbedarf

**Sachstand zum Piloten zum Zahlungsabgleich (Kapitel 11)**

Das D-EITI Sekretariat informiert über die Rücksprache mit dem Internationalen EITI Sekretariat/Sam Bartlett zum deutschen Pilotkonzept.

Das Int. Sekretariat hält das aktuelle Konzept für tragfähig und betont nochmals die Nützlichkeit für die Internationale EITI. Für die Umsetzung des Piloten wird der deutschen MSG weitreichende Flexibilität eingeräumt. Das Int. Sekretariat betont, dass der EITI Standard eine Bewertung eines Unabhängigen Verwalters (UV) zum Umfang der Zahlungen sowie zur Qualität und Transparenz der Kontrollmechanismen fordert. Ein Zahlungsabgleich sei in dieser Hinsicht eine von mehreren Möglichkeiten, wobei dieser rein quantitative Ergebnisse liefert. Die Offenlegung der Zahlungssysteme und von Kontrollmechanismen eröffnet die Möglichkeit, zusätzlich qualitative Tiefe in die Berichterstattung zu bringen.

Die mit dem Konzept vorgelegten Änderungen in den Terms of Reference des UV empfindet das Int. Sekretariat als beispielhaft und transparent.

Weitere Pilotländer sind Mauretanien und Afghanistan. Ein Austausch ist möglich.

*Erläuterungen zum Zahlungsabgleich:* Die Datenabfrage durch den UV bei den Unternehmen findet weiterhin statt. Unternehmen haben diese Zahlungen im Rahmen der Berichterstattung nach BilRUG bereits vorliegen und berichten diese auch weiterhin an den UV. Diese Zahlungen werden in der D-EITI Berichterstattung weiterhin offengelegt. Nur der sehr zeitaufwendige Zahlungsabgleich fällt nun weg. Die Bewertung der Qualität und des Umfangs der Zahlungen ist für den UV auch ohne Zahlungsabgleich möglich.

**Sachstand zu Aktualisierung der Sonderkapitel (Kapitel 6 – 10)**

Die Regierung teilt mit, dass alle Aktualisierungen der Sonderkapitel im Prozess sind. Trotz coronabedingter Verzögerungen ist im Laufe des Septembers mit den Aktualisierungen der angefragten Stellen zu rechnen. Die Kapitel werden der MSG sukzessive zur Prüfung und Beschlussfassung vorgelegt.

*Im Einzelnen:*

Kapitel 6: Text in Aktualisierung, koordiniert durch BMWi. Das D-EITI Sekretariat aktualisiert die Informationen zu Wasserentnahmeentgelten

Kapitel 7: Text in Aktualisierung, koordiniert durch BMWi. Das D-EITI Sekretariat entwirft den allgemeinen Hinweis zu Staatskrediten wie in der 18. MSG-Sitzung vereinbart. Die Registerabfrage zur Aktualisierung unter 7.c erfolgt im Oktober.

Kapitel 8: Das aktualisierte Kapitel wurde bereits an die MSG versandt, zusammen mit der Stellungnahme der Regierung zum Thema Lithium; Rückmeldefrist ist der 04.09.2020.

Kapitel 9: Text in Aktualisierung, koordiniert durch BMWi. Für weitere Aktualisierungen sowie zur Recherche zu nach Gender disaggregierten Daten hat das D-EITI Sekretariat Kontakt zu Frau Dittmann, Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE, aufgenommen.

Kapitel 10: Text in Aktualisierung durch BMWi.

Die Zivilgesellschaft informiert, dass der Entwurf zum Rahmenkapitel Nachhaltigkeit in Arbeit ist.

Das D-EITI Sekretariat informiert, dass Herr Wagner die Synopse zum Unterschied zwischen Lizenzen und Betriebsplangenehmigungen wie vereinbart zugesandt hat.

**Harmonisierung der Beschäftigungszahlen (Kapitel 2 und 9)**

Das D-EITI Sekretariat informiert, dass die Beschäftigungszahlen in Kapitel 2 und Kapitel 9 des zweiten Berichtes aus unterschiedlichen Quellen bezogen wurden und dass diese nicht zu 100% konsistent sind. Zukünftig muss sichergestellt sein, dass sich die Zahlen nicht widersprechen. Es wird vorgeschlagen, in beiden Kapiteln die Zahlen von Kapitel 9 zu verwenden soweit verfügbar und gegebenenfalls fehlende Zahlen mithilfe der MSG zu recherchieren. Die Koordinator\*innen sind einverstanden.

**Behandlung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) durch D-EITI**

Gemäß der Vereinbarung aus der 18. MSG-Sitzung wird die Bitte der Zivilgesellschaft besprochen, das Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) im dritten D-EITI-Bericht zu behandeln.

Die Koordinator\*innen einigen sich darauf, an den Beschlüssen der MSG zu Aktualisierung und Ergänzungen im dritten Bericht festzuhalten und das Thema gegebenenfalls für den vierten D-EITI Bericht erneut zu diskutieren.

Eine Verlinkung zum BEHG auf der englischen Seite des Datenportals wird erwogen.

Das D-EITI Sekretariat macht dazu einen Vorschlag.

* ***Nachtrag zur Verlinkung****:* Eine Verlinkung von Erläuterungen der Deutschen Emissionshandelsstelle zum BEHG auf Englisch ist auf der Seite ["Legal Framework"](http://www.rohstofftransparenz.de/en/rohstoffgewinnung/rechtlicher-rahmen-und-staatliche-stellen/#rechtliche-regelung) möglich: <https://www.dehst.de/EN/national-emissions-trading/national-emissions-trading_node.html>.

**Verlinkung von relevanten Gesetzen (Kapitel 3 und 4)**

Ein Vorschlag des D-EITI Sekretariats ist in Arbeit und wird nach den inhaltlichen Klärungen zum Inhalt dieser Kapitel (z.B. Text zum Transparenzregister) vor Versand an die MSG eingefügt.

**Aufnahme der Daten zur** [**interaktiven Rohstoffkarte**](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.rohstofftransparenz.de%2Fdaten%2Ffederal-production%2F&data=02%7C01%7Cmareike.goehler-robus%40giz.de%7C098f0223708746014d6508d84dbb4009%7C5bbab28cdef3460488225e707da8dba8%7C0%7C0%7C637344813921501628&sdata=M9C905hYrYVIDLLGCWa7hpCc0%2Fsr92fYaeTIk15SsgI%3D&reserved=0) **in den Bericht? (Kapitel 2b)**

Das D-EITI Sekretariat schlägt vor, die bereits vorhandene Tabelle / Grafik der Interaktiven Rohstoffkarte (Produktionsdaten nach Bundesland aufgeschlüsselt), welche bereits auf dem Datenportal veröffentlicht ist, auch in den Berichtstext aufzunehmen. Dies stößt auf die Zustimmung der Koordinator\*innen. Das D-EITI Sekretariat wird einen Gestaltungsvorschlag vorlegen.

# TOP 3: Umsetzung der Empfehlungen aus Validierung und gemäß EITI Standard 2019 – Update und Klärungsbedarf

**Koordinator\*innen: Benennung von Verantwortlichen aus der MSG zur Umsetzung der Beschlüsse**

Die Zivilgesellschaft und die Privatwirtschaft informieren zeitnah zu den Ansprechpersonen. Die Regierung informiert, dass Frau Dr. Günther die Ansprechperson vonseiten der Regierung ist. Die Privatwirtschaft regt an, Themen und Ansprechpersonen im Sinne des zeitlich effizienten Arbeitens in Pakete zu bündeln.

**D-EITI Sekretariat: Prüfung von öffentlich verfügbaren Daten nach Bundesland (Beschluss 5.1 und 5.2)**

Beide Beschlüsse betreffen die Veröffentlichung von nach Bundesland aufgeschlüsselten Daten über den extraktiven Sektor, welche bereits öffentlich verfügbar sind.

Die Recherchen des D-EITI Sekretariats zu 5.2 (Bruttowertschöpfung aufgeschlüsselt nach Bundesland) sind noch in Arbeit. Die bereits verfügbaren Daten zu Punkt 5.1 (Aus- und Einfuhrdaten aufgeschlüsselt nach Rohstoff und Bundesland, sowie allg. Umsatzdaten für den extraktiven Sektor nach Bundesland) werden gemeinsam mit weiteren Informationen und Vorschlägen zur Überarbeitung des Datenportals an die MSG gesandt. Anschließend soll über eine Verlinkung/Veröffentlichung dieser Daten entschieden werden.

**D-EITI Sekretariat: Entwurf zur Darstellung der Kosten der D-EITI Umsetzung im Arbeitsplan (Beschluss 13.1)**

Das D-EITI Sekretariat erläutert die aktuelle Funktionsweise des Arbeitsplans (ohne Zuordnung der Kosten zu einzelnen Aufgaben) und betont, dass der Mehrwert einer Darstellung der Kosten im Arbeitsplan fragwürdig ist. Ein Großteil der Arbeit der D-EITI Umsetzung erfolgt über die Arbeit der MSG und das D-EITI Sekretariat. Hierfür lassen sich nur sehr bedingt konkrete Kosten für einzelne Aktivitäten im Arbeitsplan aufschlüsseln.

Das D-EITI Sekretariat schlägt vor, die Gesamtkosten auf einem zweiten Tabellenblatt des Arbeitsplans zu erläutern und erarbeitet dafür einen Vorschlag an die MSG.

**D-EITI Sekretariat: Verfügbarkeit von Haushaltsplänen auf Stadt- und Kreisebene (Beschluss 11.3)**

Für die Prüfung, inwieweit Haushaltspläne auf Stadt- und Kreisebene über die Informationen auf dem Portal [www.offenerhaushalt.de](http://www.offenerhaushalt.de) hinaus öffentlich verfügbar sind, ist das D-EITI Sekretariat mit der Open Knowledge Foundation in Kontakt. Gegebenenfalls wird anschließend eine Anfrage an die Bund-Länder-AG der D-EITI gestellt.

**Weitere Umsetzungen auf dem Datenportal:**

Das D-EITI Sekretariat informiert, dass weitere technische Anpassungen des Datenportals wie vereinbart umgesetzt werden. So ist bspw. die Einrichtung einer Suchfunktion sowie die Überarbeitung der interaktiven Rohstoffkarte in Arbeit. Eine Übersicht aller Anpassungen wird an die MSG verschickt.